

Rückschläge im Aufstiegsrennen

Handball-Bezirksliga der Herren: SG Ruhrtal und TV Arnsberg haben sich aus der Spitzengruppe erst einmal verabschiedet. TV Neheim ist dagegen bislang zufrieden

Sauerland. Die aktuelle Stimmungslage der heimischen Handball-Bezirksligisten passt zum tristen Herbstwetter. Während die Niederlagen von Aufsteiger HV Sundern bei der HSG Lüdenscheid (16:29) und dem TV Neheim bei Spitzenreiter SG Attendorn-Ennest (34:38) nicht überraschend waren, gab es beim TV Arnsberg (29:39 gegen den TV Lössel) und bei der SG Ruhrtal (34:24 bei der HSG Gevelsberg-Silschede II) lange Gesichter. Der TV Arnsberg und die SG Ruhrtal (beide 8:6-Punkte) haben erst einmal den Anschluss an die Tabellenspitze verpasst.

Rechte Seite zu ungefährlich

Landesliga-Absteiger TV Arnsberg wollte gegen den Vorjahresvierten aus Lössel mit aller Macht seinen Heimmimbus verteidigen und schien auch nach 15 Minuten bei einer Fünf-Tore-Führung auf dem besten Wege. „Leider konnten wir das hohe Niveau nicht halten. An-

VfS Warstein unter die Lupe genommen

■ **Frank Schaden**, Trainer der Bezirksliga-Handballer des **HV Sundern**, und **Frank Mähl**, Coach von Landesliga-Absteiger **TV Arnsberg**, sind am vergangenen Spieltag gemeinsam zur Partie

des **TV Wickede** gegen den **VfS Warstein** (19:20) gefahren. Schließlich müssen sowohl der HV Sundern als auch der TV Arnsberg in diesem Jahr noch beim VfS Warstein antreten.



„Leider konnten wir das hohe Niveau

nicht halten.“

Frank Mähl, Trainer des TV Arnsberg

schließlich haben wir überhastet und ungenau abgeschlossen. Zudem hat sich der Gegner immer besser auf unsere starke linke Seite eingestellt. Wir haben allerdings auch in der Defensivarbeit nachgelassen und sogar in Überzahl zwei Tore kassiert“, fasste TVA-Trainer Frank Mähl die Partie zusammen und wusste, warum aus dem 12:7 ein 23:26-Rückstand wurde. Mit der kämpferischen Leistung seiner Mannschaft war Mähl vollauf zufrieden. „Wir müssen aber zugeben, dass wir über unsere rechte Seite zu ungefährlich sind. Uns dort zu

verbessern, wird die Hauptaufgabe der nächsten Monate sein“, teilte Mähl mit. Zunächst aber gilt es, sich auf das Derby am Samstag, 3. November, beim TV Neheim einzustimmen, in das Arnsberg nach den Pleiten beim HV Sundern (14:26) und der SG Ruhrtal (17:25) mit gewissen Selbstzweifeln geht.

Eingespielte Truppe

Der TV Neheim ist dagegen mit dem bisherigen Saisonverlauf (7:5-Punkte) zufrieden. Der kleine Kader und die Tatsache, dass nur ein Torhüter zur Verfügung steht,

schränkt den Handlungsspielraum von Ludger Klinkemeier und Sebastian Gohr zwar ein, doch das Stammpersonal war nicht nur gut genug, um beim VfS Warstein (28:28) einen verdienten Punkt zu holen, sondern auch dazu fähig, am vergangenen Spieltag bei Spitzenreiter SG Attendorn-Ennest lange Zeit mitzuhalten, obwohl die Hausherren ein Rückraumtrio aufboten, das 30 Tore erzielte. Neheims Vorteil ist die eingespielte Truppe mit den Leistungsträgern wie Linksaußen Koch sowie den Brüderpaaren Frohne und Pater.

Alles eine Frage der Bereitschaft

Großen Leistungsschwankungen scheint Neuling HV Sundern unterworfen zu sein. „Bei uns ist alles eine Frage der Bereitschaft. Wir müssen ständig an unsere Grenzen gehen. In Lüdenscheid hat mir von Beginn an die Leidenschaft gefehlt, die uns in den bisherigen Heimspielen ausgezeichnet hat. Auch wenn uns Stammkräfte gefehlt haben, war das eindeutig zu wenig“, befand HV-Trainer Frank Schaden.

Probleme mit Harzbenutzung

Die größte Überraschung der siebten Runde war zweifellos die 23:24-Niederlage der SG Ruhrtal bei der bis dahin punktlosen HSG-Reserve aus Gevelsberg. Schwächere Auswärtsauftritte gerade in Hallen mit Harzbenutzung sind für die SG Ruhrtal jedoch keine Seltenheit, könnten allerdings im Rennen um die bis zu drei Aufstiegsplätze entscheidend sein.

Aufsteiger-Duo weiter an der Spitze

SG Attendorn-Ennest und HSG Herdecke/Ende geben sich keine Blöße

Keine Blöße gaben sich die Aufsteiger SG Attendorn-Ennest und HSG Herdecke/Ende, die mit jeweils zwei Minuspunkten die Tabelle der Handball-Bezirksliga der Herren anführen. Nachfolgend die Stenogramme vom 7. Spieltag.

HSG Gevelsberg-Silschede II - SG Ruhrtal 24:23 (9:9). HSG-Tore: Benner (5), Lünenschloss (4), Cramer (4), Kimmel (3), Peters (3), Schotte (3/1), Stipic (2). - SG-Tore: Blanke (7/6), Bauerdick (5), Struwe (4), Weiss (2), M. Weber (1), T. Weber (1), Rapude (1), Schmidt (1), Röttger (1).

SG Attendorn-Ennest - TV Neheim 38:34 (17:19). SG-Tore: Domjanic (16/5), Benninghaus (9), Müller (6/2), Fernholz (4), Berkenhagen (2), Lohölter-Hesse (1). - TV-Tore: S. Frohne (8), F. Pater (8), Koch (6),

M. Pater (5/2), T. Frohne (4), Caruso (3).

VfL Eintracht Hagen IV - HSG Hohenlimburg II 27:24 (9:11). VfL-Tore: Grebe (8), Franz (6), Wulf (5/5), Middendorf (3), Middendorf (2), Truss (1), Gendig (1), Weirich (1). - HSG-Tore: Stülper (10/2), Ludwig (7/1), Raeder (2), Krisch (2), Paaschburg (1), Stegemann (1), Waschk (1).

HSG Lüdenscheid II - HV Sundern 29:16 (14:8). HSG-Tore: Weigt (8), Adam (6), Rohr (5), Pflischka (3), Gruber (3/2), Weichelt (2), Schmidt (1), Broschelt (1). - HV-Tore: Raffenberg (5/1), Waelter (3), C. Spielmann (3), Schindler (2), Brechmann (1), Grote (1), Hemsath (1).

TV Arnsberg - TV Lössel 29:30 (16:15). TVA-Tore: Y. Mähl (9), Dame (6), P. Mähl (5/5), Pauleck (2), Erpelding (2), Röhrig (1), Erk (1), Mevenkamp (1), Giacosa (1),

Fischer (1). - TVL-Tore: Wagner (7), Brendel (4), Kettendorf (3), Stein (3), Jüdt (3), L. Fischer (3), Demmer (3/3), Burghardt (2), T. Fischer (2).

HSG Herdecke/Ende - HSG ECD Hagen 30:19 (13:10). HSG-Tore: Trenkelbach (4/3), Förster (3), Cornelsen (3), Brauner (3), Neuhoff (3), Höntsch (3), Dannemann (2), Jung (2), Sichertmann (2), M. Rust (2), Formella (2), N. Rust (1/1). - ECD-Tore: Alissa (4), M. Wetzel (4/2), Tolksdorf (4/3), Lutz (2), S. Meier (1), D. Meier (1), Banzcyk (1), Bolte (1), Nolte-Barteldrees (1).

TV Wickede - VfS Warstein 19:20 (9:12). TVW-Tore: N. Wintzenburg (3), Plenius (3), Fernandes Pereira (2), Löbbbecke (2), Hempelmann (2), Braach (2), M. Wintzenburg (2/1), Kleine (1). - VfS-Tore: Becher (7), J. Schmidt (4), Hoeck (3), Wiley (3/1), L. Schmidt (2), Kraus (1).

bg

bg